




Lokalauschein am Dach, v. re.: Amtsleiter Thomas Pfeifenberger, Florian Kremser (Zona Elektrotechnik), Bürgermeister Thomas Kößler, Magdalena Ferner (Bauvorsprung), Georg Macheiner (KEM Lungau).

© Foto Holitzky

Gemeinde-Gebäude in Zederhaus saniert

Kommune gelingt weiterer Schritt in Richtung Energieeffizienz und Ausbau sowie Einsatz erneuerbarer Energie.

 ZEDERHAUS. Bereits im Jahr 2010 wurde das rund um 1960 erbaute Amtsgebäude im Zentrum von Zederhaus erstmals thermisch saniert. Die damalige Sanierung umfasste

DORFGESCHICHTEN AUS DEM BEZIRK

te den Fenstertausch sowie die Dämmung der Außenwände und war ein wichtiger Anstoß, um das Gebäude fit für die Zukunft zu machen.

Richtung Energieeffizienz

Mit den nunmehr erfolgreich umgesetzten weiteren Sanierungsmaßnahmen ist ein zusätzlicher wichtiger Schritt in Richtung Energieeffizienz und dem Ausbau und Einsatz erneuerbarer Energie gelungen. Im Zuge der Sanierung wurden die oberste

Geschossdecke und die Dachschrägen gedämmt sowie das Dach insgesamt saniert. Durch diese Maßnahmen kann die Wärme, die aus dem örtlichen Biomasse-Heizwerk stammt, besser im Gebäude gespeichert werden.

Photovoltaik-Anlage

Das sanierte Dach wurde abschließend mit einer 20 kW Photovoltaik-Anlage und einem Speicher mit 27 kWh Kapazität ausgestattet. Die Leistung der PV-Anlage ist sehr gut auf den Eigenverbrauch abgestimmt. Besonders zu erwähnen ist die Notstromfunktion im Zusammenspiel mit dem Speicher, welche auch im Realbetrieb bereits erfolgreich simuliert wurde. Dadurch übernimmt die Gemeinde auch eine entsprechende Vorbildfunktion.

„Haben noch Potential“

Bürgermeister Thomas Kößler: „Gerade bei unseren eigenen Gebäuden ist es uns wichtig, unseren Beitrag zu leisten. Wir haben bei unseren Verwaltungs- und Betriebsgebäuden noch entsprechendes Potential auf den Dach-

flächen. Durch die Photovoltaik, den Speicher und die Notstromfunktion kommen wir zusätzlich auch mit der Bevölkerung zu diesem Thema noch besser ins Gespräch.“

Die begleitenden Firmen:

Geplant von der Firma „Bauvorsprung“, ausgeführt durch die Firmen „Zona Elektrotechnik“, „Lungaudach GmbH“ und „3D-Scan im Holzbau“, begleitet unter anderem auch durch die Klima- und Energiemodellregion Lungau und unterstützt durch diverse Förderungen von Bund und Land konnten diese wegweisenden Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Die Investitionssumme

Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf zirka 340.000 Euro. Rund 55 Prozent der Kosten wurden über diverse Förderschienen finanziert.

Übrigens: Zederhaus ist mit ihren gemeindeeigenen Gebäuden bereits seit 2003 ölfrei.

Von unserer Regionautin „Gemeinde Zederhaus“